

Die Tracknummern im Buch:



### CD 1

#### Kapitel 1: Guten Tag!

##### Aufgabe 2b

- 1.2 **1**
- ◆ Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?
  - ◆ Hallo Valentin, ich bin Kilian.
  - ◆ Entschuldigung. Wie heißt du?
  - ◆ Kilian.

- 1.3 **2**
- ◆ Hallo Conny!
  - ◆ Hallo Jakob! Wie geht's?
  - ◆ Sehr gut, danke. Und dir?
  - ◆ Auch gut, danke.

##### Aufgabe 3d

- 1.4 **1**
- ◆ Guten Abend, Ich bin Peer Klausen. Und wie ist Ihr Name?
  - ◆ Ich bin Susanne Müller.

- 1.5 **2**
- ◆ Hallo, ich heiße Thomas. Und wer bist du?
  - ◆ Maja.
  - ◆ Entschuldigung, wie heißt du?
  - ◆ Maja, ich heiße Maja.

- 1.6 **3**
- ◆ Hey, hallo Julia. Wie geht's denn?
  - ◆ Sehr gut. Und dir?
  - ◆ Auch gut, danke.

- 1.7 **4**
- ◆ Guten Morgen, Herr Schmidt. Das ist mein Kollege Felix Winter.
  - ◆ Guten Morgen, Herr Winter.

##### Aufgabe 4c

- 1.8 **1**
- Mein Name ist Emma Reiter. Und wie heißen Sie?

- 1.9 **2**
- Ich komme aus Deutschland. Woher kommen Sie?

- 1.10 **3**
- Ich wohne in Hamburg. Und Sie?

##### Aufgabe 6b

- 1.11 zwei – vier – sechs – acht  
eins – drei – sechs – zehn  
sieben – fünf – zehn – acht – dreizehn  
sechzehn – dreizehn – zehn – sieben

##### Aufgabe 6c

- 1.12 **1**
- ◆ Hallo, dies ist der Anschluss von Leo Meier. Nachrichten bitte nach dem Piep. Danke!
  - ◆ Ja, hallo Leo, hier ist Pia. Ruf mich doch so bald wie möglich zurück. Meine neue Nummer ist 34 89 679. Bis dann, tschüs!

- 1.13 **2**
- ◆ Frau Schmitt, rufen Sie doch bitte den neuen Lieferanten an. Die Nummer ist 56 12 14.
  - ◆ Ja, Moment, das mache ich sofort.

- 1.14 **3**
- ◆ Du, Franzi, gib mir doch mal die Handynummer von Kati.
  - ◆ Ja, warte, das ist die 0174 – 90 34 89 04.

- 1.15 **4**
- ◆ Haben Sie vielleicht die Telefonnummer von Frau Eckert?
  - ◆ Ja, die Nummer ist 79 84 14 35.
  - ◆ Danke.

##### Aufgabe 7a

- 1.16 **1**
- ◆ Wie heißt du?
  - ◆ Paola.
  - ◆ Kannst du das buchstabieren?
  - ◆ P A O L A.

- 1.17 **2**
- ◆ Wie ist Ihr Name?
  - ◆ Mayer.
  - ◆ Können Sie das buchstabieren, bitte?
  - ◆ M A Y E R.

- 1.18 **3**
- ◆ Guten Tag, mein Name ist Johanson.
  - ◆ Können Sie das bitte buchstabieren?
  - ◆ J O H A N S O N.

- 1.19 **4**
- ◆ Hallo, ich bin Korbinian.
  - ◆ Wie heißt du? Kannst du das buchstabieren?
  - ◆ K O R B I N I A N.

##### Aufgabe 8e

- 1.20 **1**
- Mein Name ist Lorena Steiner. Ich komme aus der Schweiz und wohne in Zürich. Ich spreche Deutsch, Französisch und ein bisschen Italienisch.

- 1.21 **2**  
Also, ich heiße Max Schneidmann und komme aus  
Österreich. Ich wohne in Wien und ich spreche  
Deutsch und Englisch.

## Kapitel 2: Freunde, Kollegen und ich

### Aufgabe 1b

- 1.22 **1**
- ◆ Haben Sie kurz Zeit? Nur ein paar Fragen. Ich bin Andrea Arnold.
  - ◆ Ich heiße Nina Weber.
  - ◆ Frau Weber, was machen Sie gern?
  - ◆ Hm, ich schwimme gern. Und ich gehe sehr gern ins Kino.
  - ◆ Chatten Sie auch gern?
  - ◆ Nein, das mache ich nicht gern. Ich chatte nicht oft.
  - ◆ Vielen Dank, Frau Weber.
  - ◆ Bitte, gern.

- 1.23 **2**
- ◆ Haben Sie kurz Zeit? Ich habe zwei, drei Fragen. Mein Name ist Andrea Arnold.
  - ◆ Ich bin Gregor Jamek.
  - ◆ Gregor! Was machen Sie gern?
  - ◆ Reisen! Ich reise sehr, sehr gern. Ich höre auch gern Musik.
  - ◆ Fotografieren Sie auch gern?
  - ◆ Nein, ich fotografiere nicht gern.

- 1.24 **3**
- ◆ Und wer sind Sie?
  - ◆ Ich bin Julia Rossi.
  - ◆ Julia, was machen Sie gern?
  - ◆ Ich tanze gern. Das mache ich sehr gern. Und ich jogge auch. Ich jogge oft und sehr gern.
  - ◆ Singen Sie auch gern?
  - ◆ Nein. Ich singe nicht.
  - ◆ Vielen Dank.

### Aufgabe 5d

- 1.25 **1**
- ◆ Gehen wir ins Café?
  - ◆ Ja, gern. Wann?
  - ◆ Heute.
  - ◆ Nein, das geht leider nicht.
  - ◆ Am Freitag?
  - ◆ Ja, das geht.

- 1.26 **2**
- ◆ Gehen wir ins Theater?
  - ◆ Ja, gern. Wann?
  - ◆ Am Freitag.

- ◆ Nein, das geht leider nicht. Ich habe am Freitag nicht frei.
- ◆ Und am Samstag?
- ◆ Ja, das geht.
- ◆ Gut.

- 1.27 **3**
- ◆ Gehen wir am Samstag ins Schwimmbad?
  - ◆ Ins Schwimmbad? Nein. Ich schwimme nicht gern.
  - ◆ Okay. Gehen wir ins Fußballstadion?
  - ◆ Ja super. Wann denn? Wann ist das Spiel?
  - ◆ Am Sonntag.
  - ◆ Ja, das geht. Das ist super.

### Aufgabe 6b

- 1.28 **1**
- ◆ Hören Sie gern Musik?
  - ◆ Ja, sehr gern. Und Sie?
- 2**
- ◆ Gehen Sie gern ins Kino?
  - ◆ Nein, nicht so gern. Und Sie?

- 3**
- ◆ Hallo Julia. Wie geht's?
  - ◆ Danke, gut. Und dir? Wie geht's dir?

- 4**
- ◆ Hallo Gregor. Wie geht es dir?
  - ◆ Danke, sehr gut. Und dir?

### Aufgabe 6e

- 1.29
- ◆ Montag – Am Montag – Was machen wir am Montag?
  - ◆ Dienstag – Am Dienstag – Geht es am Dienstag?
  - ◆ Mittwoch – Am Mittwoch – Julia kommt am Mittwoch.
  - ◆ Donnerstag – Am Donnerstag – Arbeiten Sie am Donnerstag?
  - ◆ Freitag – Am Freitag – Ins Café gehe ich am Freitag.
  - ◆ Samstag – Am Samstag – Was machen Sie am Samstag?
  - ◆ Sonntag – Am Sonntag – Frei habe ich am Sonntag.

### Aufgabe 7e

- 1.30
- a – 27
  - b – 39
  - c – 42
  - d – 51
  - e – 63
  - f – 76
  - g – 85
  - h – 94

### Aufgabe 12c

- 1.31
- ◆ Dann brauche ich noch Ihre Daten. Wie heißen Sie?
  - ◆ Mein Name ist Elias Maurer.
  - ◆ Wie bitte, wie ist der Vorname?
  - ◆ Elias.
  - ◆ Elias, und der Nachname ist Maurer, richtig?
  - ◆ Ja, das stimmt. Elias Maurer.
  - ◆ Und wie ist Ihre Adresse, Herr Maurer?
  - ◆ Parkstraße 7 in 80734 München.
  - ◆ Ich wiederhole, Parkstraße 7.
  - ◆ Ja, richtig.
  - ◆ In 80734 München.
  - ◆ Ja, genau.
  - ◆ Haben Sie eine E-Mail Adresse, Herr Maurer?
  - ◆ Ja. elias.maurer@gmx.de.
  - ◆ Ich wiederhole noch mal: elias.maurer@gmx.de.
  - ◆ Ja.
  - ◆ Sie bekommen von mir eine E-Mail, Herr Maurer ...

### Das kann ich nach Kapitel 2

#### R 1

- 1.32
- 1**
- ◆ Was machen Sie, Frau Schulz?
  - ◆ Ich bin Taxifahrerin in Köln. Ich fahre an fünf Tagen, von Dienstag bis Samstag. Nachts fahre ich nicht, ich fahre nur am Tag.
  - ◆ Wann haben Sie frei, Frau Schulz?
  - ◆ Sonntag und Montag habe ich frei. Da arbeite ich nicht.
  - ◆ Vielen Dank, Frau Schulz.
- 1.33
- 2**
- ◆ Was sind Sie von Beruf, Herr Atan?
  - ◆ Ich bin Arzt.
  - ◆ Und wo arbeiten Sie?
  - ◆ Ich arbeite in einer großen Klinik in Berlin, in der Charité. Ich arbeite auch am Wochenende.
  - ◆ Und wann haben Sie frei?
  - ◆ Montag und Dienstag, da arbeite ich nicht. Da habe ich frei.
  - ◆ Vielen Dank, Herr Atan.

### Kapitel 3: In der Stadt

#### Aufgabe 2a

- 1.34
- ◆ Hallo, bitte zum Hotel „Weser“.
  - ◆ Ja, gern. Kennen Sie Bremen?
  - ◆ Nein, leider nicht.
  - ◆ Also hier ist das Rathaus. Und das ist der Dom.
  - ◆ Ähm, was ist das – ein Dom?
  - ◆ Der Dom ist eine große Kirche.
  - ◆ Ach so. Schön! Und das – ist das ein Museum?

- ◆ Nein, das ist ein Theater, für Musicals – supermodern und sehr gut. Im Moment gibt es „Evita“.
- ◆ Interessant.
- ◆ Und hier, das ist ein Museum. Toll für Kinder!
- ◆ Hm, sehr schön.
- ◆ Da ist der Bahnhof. Und hier ist schon das Hotel „Weser“. Das macht 8 Euro.
- ◆ Hier bitte. Wiedersehen!
- ◆ Auf Wiedersehen.

#### Aufgabe 5a

- 1.35
- Name – Sprache – Fluss  
sind – bist – lesen  
wie – danke – gut

#### Aufgabe 5c

- 1.36
- Bahnhof – Bus – Hamburg  
Land – Markt – Rathaus  
sprechen – Straße – Test

#### Aufgabe 7

- 1.37
- 1**
- ◆ Entschuldigung, wo ist die Post?
  - ◆ Gehen Sie hier nach links und dann an der Hauptstraße nach rechts. Dann immer geradeaus und Sie kommen direkt zur Post.
  - ◆ Vielen Dank!
- 1.38
- 2**
- ◆ Guten Tag. Ich suche das „Café Delfino“?
  - ◆ Ja, das „Café Delfino“ ist nicht weit. Gehen Sie hier nach rechts und dann geradeaus. An der Kaiserstraße dann nach links und dort ist schon das Café.
  - ◆ Danke schön.
  - ◆ Bitte.
- 1.39
- 3**
- ◆ Hallo. Wo ist bitte das Rathaus?
  - ◆ Das Rathaus? Gehen Sie hier nach links und dann geradeaus in die Lindenstraße. Am Rathausplatz dann nach rechts und geradeaus, ungefähr 100 Meter, da ist rechts das Rathaus.
  - ◆ Danke. Tschüs.
  - ◆ Tschüs.

#### Aufgabe 9a

- 1.40
- 1**
- a the festival  
b le festival  
c das Festival
- 2**
- a das Konzert  
b the concert  
c el concierto

3

- a la musique
- b die Musik
- c the music

4

- a the film
- b el film
- c der Film

### Plattform 1, Hören: Teil 1

#### Aufgabe 3

##### Beispiel

- 1.41
- ◆ Guten Tag, zum Rathaus bitte.
  - ◆ Zum Rathaus, gern.  
Kennen Sie München?
  - ◆ Nein, ich bin neu hier.
  - ◆ Das hier links ist ein bekanntes Hotel.
  - ◆ Hm ...

#### Nummer 1

- 1.42
- ◆ Entschuldigung, und wer sind Sie?
  - ◆ Mein Name ist Vera Müller. Ich bin Architektin. Und wer sind Sie?
  - ◆ Oh, natürlich, Entschuldigung, ich habe mich nicht vorgestellt. Ich heiße Thomas Schneevoigt. Ich bin Professor. Ich ...

#### Nummer 2

- 1.43
- ◆ Hä? ...  
Entschuldigung. Wo ist bitte der Bahnhof?
  - ◆ Also, hier ist das Rathaus. Gehen Sie geradeaus und dann links, da ist der Bahnhof.
  - ◆ Vielen Dank!

#### Nummer 3

- 1.44
- ◆ Hallo?
  - ◆ Hallo Sam, ich bin's. Ich gehe joggen, kommst du mit?
  - ◆ Ich weiß nicht – jetzt?
  - ◆ Ja klar. Na komm schon!
  - ◆ Hm ... also, nein ... gehen wir ins Café?
  - ◆ Ins Café? Super Idee. Bis gleich!
  - ◆ Tschüs.

#### Nummer 4

- 1.45
- ◆ Die Adresse ist Berlinerstraße 107.
  - ◆ Entschuldigung, wie ist die Hausnummer? 107?
  - ◆ Ja, genau.

#### Nummer 5

- 1.46
- ◆ Und, wie geht's?
  - ◆ Gut, ich freue mich auf den Frühling!
  - ◆ Ja? Machst du was Schönes?
  - ◆ Ja, ich fahre eine Woche nach Hamburg.
  - ◆ Hamburg ist schön.

#### Nummer 6

- 1.47
- ◆ Gehen wir diese Woche schwimmen?
  - ◆ Ja, sehr gern. Ich habe am Mittwoch frei.
  - ◆ Am Mittwoch geht nicht. Hast du am Dienstagabend Zeit?
  - ◆ Ja, das geht.
  - ◆ Super. Dann gehen wir am Dienstag schwimmen.

#### Aufgabe 6a

- 1.48
- ◆ Gut, dann beginnen wir mit der Prüfung. Stellen Sie sich bitte vor.
  - ◆ Mein Name ist Timo Karhu. Ich komme aus Finnland und bin 33 Jahre alt. Ich wohne in Helsinki. Ich spreche Finnisch, Englisch und Schwedisch und ich lerne Deutsch. Ich bin Arzt.
  - ◆ Vielen Dank. Können Sie bitte Ihren Nachnamen buchstabieren?
  - ◆ Ja, gern. Ich heiße Karhu – K A R H U.
  - ◆ Und wie ist Ihre Telefonnummer?
  - ◆ Die Telefonnummer ist 040 – 178 89 43.
  - ◆ Danke!

### Kapitel 4: Guten Appetit

#### Aufgabe 3a

- 1.49
- 1**  
Für den Obstsalat brauchen wir noch Kiwis, Äpfel, Bananen und Joghurt.
- 2**  
So, das sind die Kekse, ein Brot und eine Marmelade. Das macht dann fünf Euro und ...
- 3**  
So, bitte schön, für Sie. Vier Tomaten, zwei Gurken, ein Salat und die Eier.

#### Aufgabe 6a

- 1.50
- 1**  
Ja, hallo, ich bin's, Sabine. Habt ihr am Sonntag Zeit vorbeizukommen? So um vier Uhr. Ich mache einen Kuchen und es gibt Kaffee oder Tee. Also bis Sonntag? Tschüs!

1.51 **2**  
Hallo, hier ist Lukas. Hast du morgen Abend Zeit? Ich koche etwas. Magst du Fisch? Ich kann Fisch mit Gemüse machen.  
Ich gehe morgen Mittag einkaufen.  
Schreibst du mir bitte eine SMS? Danke!

1.52 **3**  
Hallo Moni, hier ist Svenja. Du, ich habe morgen frei. Magst du um halb zehn zu mir zum Frühstück kommen? Ach ja, Thomas kann natürlich auch mitkommen.

1.53 **4**  
Guten Morgen, Frau Maier, hier ist Marianne Weber. Haben Sie heute Mittag um 12 Uhr Zeit? Wir können zusammen Mittagessen gehen. Geht das?

### Aufgabe 6e

- 1.54
- ◆ Guten Tag, kann ich helfen?
  - ◆ Ja, ich möchte gern Eier und Äpfel.
  - ◆ Ja, sehen Sie mal, die Eier sind ganz frisch. Und die Äpfel hier sind vom Bodensee. Machen Sie einen Kuchen? Da sind die Äpfel gut. Was brauchen Sie noch?
  - ◆ Haben Sie auch Würstchen? Wir grillen.
  - ◆ Natürlich. Hier sind die Würstchen. Wie viele brauchen Sie?
  - ◆ Acht Paar bitte.

### Aufgabe 8a

- 1.55 Immer frisch – immer günstig. Heute im Angebot an unserer Käsetheke: Schweizer Bergkäse. 100 g nur 99 Cent.  
Und nebenan an der Wursttheke heute für Sie: 100 g italienische Salami für nur 1 Euro 9. Greifen Sie zu!
- 1.56 Heute hier bei uns super gut, super günstig: Das Kilo Bananen für nur 1 Euro 70 und dazu fünf Äpfel für phantastische eins dreißig. Kommen Sie!
- 1.57
- ◆ Heute haben wir ein besonderes Angebot: eine Tasse Kaffee für 1 Euro 50 und ein Stück Kuchen dazu für 1 Euro 80.
  - ◆ Oh, das hört sich gut an. Dann nehme ich eine Tasse ...

### Aufgabe 9a

- 1.58 Apfel – Wurst – Mann – Brötchen  
schön – Arzt – Wort – müsst  
Äpfel – schon – Würste – Apfel

## Kapitel 5: Tag für Tag

### Aufgabe 5a

- 1.59 **1**  
Es ist jetzt vierzehn Uhr.
- 2**  
Der nächste Zug nach Hannover fährt um zehn Uhr sieben von Gleis 15 ...
- 3**  
Jetzt ist es Viertel vor vier, gleich geht es weiter mit dem Wetterbericht ...
- 4**  
Das Konzert beginnt um halb zwölf auf dem Marktplatz.
- 5**  
Wir bitten Herrn Müller für den Flug 334 nach Wien, Abflug um neun Uhr vierzehn, zum Ausgang G 20 zu kommen.

### Aufgabe 7b

- 1.60
- ◆ Das ist ja ein süßes Baby! Ist das ein Junge oder ein Mädchen, Tom?
  - ◆ Ein Mädchen. Sie heißt Julia. Sie ist die kleine Schwester von Noah.
  - ◆ Ah, Noah und Julia sind Geschwister. Das ist ja schön.
  - ◆ Ja, und da drüben, der ältere Mann und die Frau, das sind die Oma und der Opa von Noah und Julia.
  - ◆ Aha, das sind die Großeltern. Und wo sind die Eltern?
  - ◆ Da drüben am Buffet ist der Vater, er heißt Jens, und neben der Oma von Julia steht die Mutter, Rosi. Die beiden sind schon lange verheiratet.
  - ◆ Und wer ist die Frau neben Rosi?
  - ◆ Das ist Rosis Schwester, Marie. Und der Mann am Grill ist ihr Ehemann, John.
  - ◆ Und wer ist der Mann da drüben?
  - ◆ Das?! Das ist Rosis Bruder, Rolf!
  - ◆ Hu – so viele Verwandte. Ist Rolf auch verheiratet?
  - ◆ Nein, er ist nicht verheiratet, er ist ledig. Komm, Lea, wir sagen ihm Hallo.

### Aufgabe 8a

- 1.61 Vater – krank – hören  
Geschwister – Frau – verheiratet  
Konzert – Mutter – aber – nur  
Dezember – Fahrrad – sehr

### Aufgabe 12b

- 1.62
- ◆ Hallo Marie!
  - ◆ Hallo Leon!
  - ◆ Wie geht's?
  - ◆ Danke, gut.
  - ◆ Hast du am Samstag Zeit?
  - ◆ Am Samstag muss ich arbeiten.
  - ◆ Und am Sonntag?
  - ◆ Da will ich eine Radtour machen. Willst du mitkommen?
  - ◆ Ja, das ist eine tolle Idee. Wann können wir fahren?
  - ◆ Um sieben Uhr?
  - ◆ Oh, sieben Uhr? Da will ich noch schlafen.
  - ◆ Na gut. Um halb neun.
  - ◆ Okay, um halb neun komme ich.
  - ◆ Super, bis Sonntag.

### Aufgabe 14b

- 1.63
- ◆ Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag!
  - ◆ Hallo, Frau Keller, hier ist Wolf, Rita Wolf.
  - ◆ Wie kann ich Ihnen helfen?
  - ◆ Ich hätte gern einen Termin.
  - ◆ Ja, gern. Wann haben Sie denn Zeit?
  - ◆ Haben Sie heute noch etwas frei?
  - ◆ Nein, heute geht leider nicht mehr. Haben Sie morgen Zeit?
  - ◆ Morgen muss ich arbeiten. Ich kann ab 17 Uhr.
  - ◆ Das ist zu spät. Und am Mittwoch?
  - ◆ Am Mittwoch habe ich vormittags frei.
  - ◆ Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?
  - ◆ Ja, das geht! Also am Mittwoch um 10 Uhr.
  - ◆ Genau. Und wie war noch einmal Ihr Name?
  - ◆ Wolf, Rita Wolf. Auf Wiederhören.
  - ◆ Bis Mittwoch, Frau Wolf. Tschüs.

### Aufgabe 15

- 1.64
- ◆ Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Morgen!
  - ...
  - ◆ Wie kann ich Ihnen helfen?
  - ...
  - ◆ Ja, gern. Haben Sie am Freitag Zeit?
  - ...
  - ◆ Und heute, am Mittwoch?
  - ...
  - ◆ Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am Vormittag?
  - ...
  - ◆ Gut, dann kommen Sie um 9 Uhr 30.
  - ...
  - ◆ Auf Wiederhören!

### Das kann ich nach Kapitel 5

#### R 1

- 1.65
- 1**
- ◆ Wann macht der Bäcker zu?
  - ◆ Um halb sieben.
- 2**
- ◆ Wir gehen heute ins Kino. Wir treffen uns um fünf vor halb acht. Kommst du auch?
  - ◆ Ja, gern!
- 3**
- ◆ Wann stehst du morgens auf?
  - ◆ Um zwanzig nach sechs.
- 4**
- ◆ Entschuldigung, wie spät ist es bitte?
  - ◆ Es ist Viertel vor zwei.

### Kapitel 6: Zeit mit Freunden

#### Aufgabe 2a

- 1.66
- 1**
- ◆ Das Wochenende kommt, zwei Tage frei, keine Arbeit – und das Wetter ist schön! Was machen Sie am Wochenende? Rufen Sie uns an, Radio Frankenland, 0800 40 20 18. Da ist ja schon der erste Anrufer. Mit wem spreche ich?
  - ◆ Hallo, ich heiße Jasmina Kupic.
  - ◆ Guten Tag, Frau Kupic. Was machen Sie am Wochenende?
  - ◆ Ich kann endlich zwei Tage zu Hause sein. Ich kann einfach einmal nichts tun. Ich arbeite sehr viel, ich bin Krankenschwester, und ich brauche einfach auch Zeit für mich.
  - ◆ Das verstehe ich gut, Frau Kupic. Machen Sie wirklich nichts?
  - ◆ Ich lese ein bisschen, das mache ich gern. Und am Samstag oder am Sonntag gehe ich ins Kino.
  - ◆ Vielen Dank, Frau Kupic. Auf Wiederhören.
  - ◆ Auf Wiederhören.
  - ◆ Und Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, was machen Sie am Wochenende? Rufen Sie uns an, 0800 40 20 18.
- 1.67
- 2**
- ◆ Hallo, guten Tag! Mit wem spreche ich?
  - ◇ Philipp Hofer.
  - ◆ Herr Hofer, das Wochenende beginnt. Was machen Sie?
  - ◇ Ach, am Samstag ist bei uns in Nürnberg das große Frühlingsfest. Da gibt es super Musik, und das Essen ist auch sehr gut.
  - ◆ Und was machen Sie da?

- ◇ Ich fotografiere gern, und da kann ich viele Fotos machen.
- ◆ Gehen Sie allein zum Frühlingsfest?
- ◇ Nein, auf dem Fest treffe ich Freunde und Kollegen. Und dann feiern wir.
- ◆ Was feiern Sie?
- ◇ Den Frühling.
- ◆ Und am Sonntag?
- ◇ Da kann ich schlafen, lange, lange schlafen.
- ◆ Vielen Dank für ihren Anruf, Herr Hofer.

1.68

- 3**
- ◆ Guten Tag, Radio Frankenland. Wer ist dran?
  - ◇ Nicole Gerber.
  - ◆ Frau Gerber, was machen Sie am Wochenende?
  - ◇ Ich fahre gern Fahrrad, sehr gern. Und jetzt im Frühling ist das so schön!  
Ich fahre am Samstag und am Sonntag ein paar Stunden. Und am Sonntagnachmittag kommen ein paar Freunde. Wir grillen im Garten, zum ersten Mal in diesem Jahr.
  - ◆ Vielen Dank, Frau Gerber. Ich wünsche Ihnen viel Spaß am Wochenende.
  - ◇ Danke. Auf Wiederhören.

### Aufgabe 5b

1.69

Und jetzt noch ein paar Daten für den nächsten Monat.  
Der FC Bayern München spielt am zweiten September um 17.00 Uhr in der Allianz Arena gegen Borussia Dortmund. Bayern München gegen Dortmund am zweiten September, der Termin für Fußballfans.

Shakira kommt nach München. Das Konzert von Shakira ist am dritten September um 21 Uhr in der Olympiahalle.

Neu in den Kinos ist der Film „Hollywood meets Bollywood“. Start ist am siebten September.

Im Museum für Moderne Kunst beginnt am zehnten September die Ausstellung „Nach Warhol“. Die Ausstellung dauert drei Monate und beginnt am zehnten September.

Und dann der wichtigste Termin für September: Das Oktoberfest beginnt, die Wiesn öffnet am 17. September.

Also noch einmal, das Oktoberfest ist vom 17. September bis zum 3. Oktober.

### Aufgabe 6a

1.70

- 1**  
Ich möchte bitte Herrn Deutz sprechen.
- 2**  
Kann ich bitte Herrn Täuchel sprechen?
- 3**  
Ist Herr Meitner da?
- 4**  
Ich möchte Herrn Grauber sprechen.
- 5**  
Ist Herr Deimel nicht da?
- 6**  
Kann ich mit Herrn Kräuner sprechen?

### Aufgabe 6b

1.71

- 1**  
Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
- 2**  
Meine Freundin hat am neunten Mai Geburtstag.
- 3**  
Am zweiten August muss Eugen Meier arbeiten.
- 4**  
Die Freunde von Paul kaufen am dreißigsten Juli ein Auto.
- 5**  
Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.

### Aufgabe 11a

1.72

- 1**
- ◆ Guten Tag.
  - ◆ Guten Tag.
  - ◆ Als Mittagsmenü haben wir heute eine Kartoffelsuppe und Nudeln mit Schinken.
  - ◆ Gut. Das nehme ich.

1.73

- 2**
- ◆ Guten Abend!
  - ◆ Guten Abend!
  - ◆ Hier, bitte schön, die Speisekarte. Und wir haben heute auch noch Fisch mit Gemüse und einen Gurken-Salat.
  - ◆ Okay, vielen Dank.

1.74

- 3**
- ◆ Guten Tag!
  - ◆ Guten Tag. Haben Sie auch ein Mittagsmenü?
  - ◆ Ja, natürlich. Heute gibt es eine Tomatensuppe und Schnitzel mit Salat. Oder eine Pizza mit Schinken und als Dessert ein Eis mit Sahne.

## Das kann ich nach Kapitel 6

### R 1

- 1.75 Hallo Sophia, du, hast du am Samstag, den 24.3., vielleicht Zeit? Ich möchte gern mit dir zu dem Konzert von Silbermond gehen. Die spielen da um 20 Uhr in der Tonhalle. Die Tickets kosten 35 Euro. Hast du Lust? Ruf mich mal an. Tschüs!